

30. Übersetzen Sie.

- a) 1. Jörg byl dnes brzy vzhůru. 2. Když se sprchoval, ptala se ho maminka, proč si nezacvičil. 3. Řekl, že nemá chuť. 4. Jeho maminka cvičí každé ráno, ale Jörgovi chybí její vytrvalost. 5. Ví, že člověk má potom lepší náladu, ale on je líný cvičit. 6. Dnes to tedy zkusí, ale jen kvůli matce. 7. Potom už má naspěch, musí stihnout autobus. 8. Včera mu totiž ujel před nosem. 9. Jörg se nechce učitelům stále omlouvat. 10. Ti mu stejně nevěří, že to nebyla jeho vina. 11. Zvlášť učitel matematiky je dost nepříjemný. 12. Doufejme, že to tentokrát stihne.
- b) 1. Hodina angličtiny byla dnes zvláště zajímavá. 2. Můj kamarád měl referát o současné hospodářské situaci ve Velké Británii. 3. Diskuse k referátu byla tentokrát velice živá. 4. Ale potom jsme měli hodinu matematiky, při které jsem málem usnul.



31. Ein Rätsel

(CH = 2 písmena, Ü = UE)

Was haben diese Wörter gemeinsam?

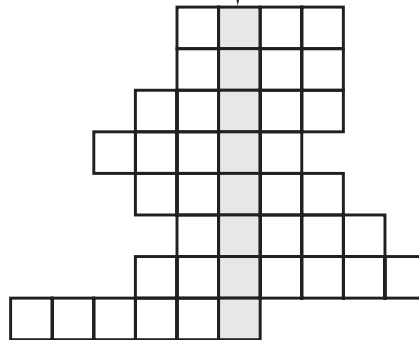
Hoch-
Hochhaus

haus

-aufgabe
Hausaufgabe

Für das Studium braucht man

Wochenend-
Fernseh-
Schreib-
Haupt-
Wenzels-
Rock-
Kinder-
Schlaf-



-tür
-uhr
-lampe
-zentrum
-karte
-festival
-schrank
-ecke

Leseverstehen



32. Freizeitaktivitäten oder -passivitäten?

- a) Lesen Sie den Text und füllen Sie die folgende Tabelle aus.

Wollen Sie wissen, womit sich die Deutschen in ihrer Freizeit am liebsten beschäftigen? In Deutschland gibt es für alles eine Statistik. Die folgende behandelt die Freizeitaktivitäten von Arbeitern und Managern.

Beide Gruppen, 64 Prozent der Arbeiter und der Manager, bleiben in ihrer Freizeit am liebsten zu Hause. Dort fühlen sie sich am wohlsten. Und was machen sie, damit sie sich zu Hause wohl fühlen? Eine wichtige Rolle spielt das Fernsehen. (Bei den anderen



Berufsgruppen wird es wohl kaum anders sein!) 65 Prozent der Manager und 56 Prozent der Arbeiter sehen in ihrer Freizeit am liebsten fern.

Nach dem Fernsehen steht das Spaziergehen im Freien an zweiter Stelle (53% der Manager, beziehungsweise 61% der Arbeiter).

Dem Lesen von Zeitungen und Zeitschriften widmen sich 53 Prozent der Arbeiter und 59 Prozent der Manager. Einen großen Unterschied gibt es zwischen den beiden befragten Gruppen beim Bücherlesen. Nur 28 Prozent der Arbeiter lesen gern Bücher, aber dafür 63 Prozent der Manager.

39 Prozent der Arbeiter, aber 62 Prozent der Manager verreisen gern.

Freunde und Verwandte besuchen beide Gruppen fast gleich gern (43% und 47%). Ins Kino, ins Theater, in die Oper und in Konzerte gehen nur 16 Prozent der Arbeiter und 26 Prozent der Manager. Karten oder Schach spielen 25 Prozent der Arbeiter und 26 Prozent der Manager.

Bei den Arbeitern treiben nur 15 Prozent aktiv Sport, während es bei den Managern doppelt so viel sind. Sportveranstaltungen besuchen 16 Prozent der Arbeiter und 18 Prozent der Manager.

Relativ viele (11% bzw. 17%) arbeiten in einem Verein. Die wenigsten beschäftigen sich mit Politik oder arbeiten in einer politischen Partei mit. Es sind nur 3 Prozent beziehungsweise 9 Prozent der Befragten.



Freizeitaktivität	Arbeiter	Manager
Nr. 1: <u>Fernsehen</u>	<u>56%</u>	<u> </u>
Nr. 2: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 3: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 4: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 5: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 6: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 7: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 8: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 9: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 10: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 11: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nr. 12: <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>

b) Was machen die Deutschen in ihrer Freizeit? Erzählen Sie nach der Tabelle.

c) Erzählen Sie, was **Sie** in Ihrer Freizeit machen.

Hörverstehen



33. Mord in der Stadt

a) In einer Stadt kam es zu einem Mord. Die Polizei fragt einen Mann und eine Frau, was sie am vorigen Tag gemacht haben. Hören Sie, was der Mann sagt.

b) Sie hören es noch einmal. Ergänzen Sie die Uhrzeiten.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. schlafen | bis _____ Uhr |
| 2. zur Arbeit fahren | um _____ Uhr |
| 3. arbeiten | von _____ bis _____ |
| 4. in der Kneipe | von _____ bis _____ |
| 5. in der Gaststätte | von _____ bis _____ |
| 6. nach Hause kommen | um _____ Uhr |



c) Führen Sie jetzt zu zweit das Gespräch zwischen dem Polizisten und dem Mann.
Bis wann haben Sie geschlafen? Wann ...? ...

d) Hören Sie jetzt, was die Frau sagt.



e) Sie hören es jetzt noch einmal. Schreiben Sie dabei auf, was die Frau gemacht hat.

- | | |
|------------------------|-------|
| 1. seit 6.00 | _____ |
| 2. um 6.45 | _____ |
| 3. von 7.30 bis 16.15 | _____ |
| 4. um 18.00 | _____ |
| 5. von 20.00 bis 23.00 | _____ |
| 6. um 23.30 | _____ |

f) Führen Sie das Gespräch zwischen dem Polizisten und der Frau.

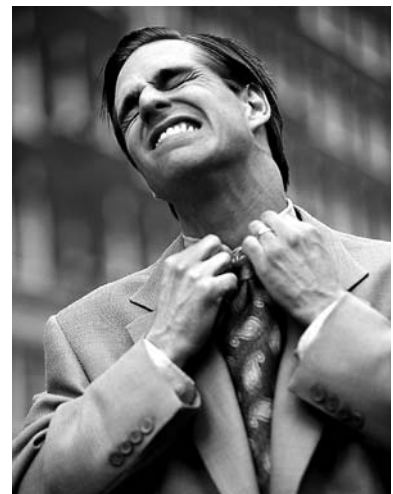
g) Jetzt fragt der Polizist Sie. Antworten Sie ihm.

Was haben Sie gestern gemacht? Wo und mit wem waren Sie zusammen? Wo waren Sie um 6 Uhr?
(um 7.30, von 8.00 bis 12.00, um 12.30, zwischen 13.00 und 16.00, um 17.00, 20.00, 24.00)



34. Ein Witz

Klaus ist heute Morgen mit dem linken Bein aufgestanden. Brummig kommt er an den Kaffeetisch, schimpft über das zu hart gekochte Ei, meckert über den heißen Kakao und die Brötchen sind ihm auch nicht frisch genug. Schließlich zieht er seinen Mantel an und zieht muffelnd ab. Als er schon auf der Straße ist, ruft ihm seine Schwester nach: „Klaus, komm doch noch mal zurück, du hast vergessen die Tür zuzuknallen.“





35. Elfriedes Tag

a) Beschreiben Sie, was Elfriede von morgens bis abends gemacht hat.

b) Wie sieht Ihr normaler Tag aus?

